

Zusammenfassung – Empfehlungen

In einem Freilandversuch im ökologischen Gemüsebauversuchsbetrieb Bamberg der Bayerischen Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau wurden 7 Rucolasorten bzw. –herkünfte vom Typ 'Wilde Rauke' auf ihre Eignung für den Herbstanbau geprüft. Es wurde zu 2 Terminen im Freiland gepflanzt: Am 18.08. und am 07.09.2010. Die Anzucht erfolgte im 3,2er Erdpresstopf.

Der August war extrem feucht und etwas zu kühl. Die Sonne schien nur 132,8 h, das ist ein Drittel weniger als das langjährige Mittel. Der September war zwar im Vergleich zum Jahresmittel immer noch zu feucht und zu kühl, aber vergleichsweise zum Vormonat deutlich trockener und hatte eine annähernd gleiche Sonnenscheindauer. Die erste Oktoberhälfte war trocken und warm.

Vor der Pflanzung wurde auf 100 kg N/ha mit Maltaflor aufgedüngt. Der Ernteschnitt des ersten Satzes erfolgte am 22.09.2010, 51 Tage nach der Aussaat. Der 2. Satz wurde am 10.10.2010, 47 Tage nach der Aussaat, geerntet.

Der erste Satz zeigte keine signifikanten Ertragsunterschiede (Abb. 1). Statistisch nicht abgesichert wies die Sorte 'Tiger' von Nebelung mit 1,278 kg/m², dicht gefolgt von der Herkunft 'Wilde Rauke' von Dreschflegel mit 1,254 kg/m² die höchsten marktfähigen Erträge (Versuchsmittel 1155 g/m², Grenzdifferenz = 402 g) auf. Das Erntegut aller Sorten konnte als marktfähig eingeschätzt werden und alle Herkünfte können für einen Anbau zu diesem Zeitpunkt empfohlen werden. Allerdings müssen Blütenstängel und durch die Minierfliege geschädigte Blätter aussortiert werden.

'Roma' (Hild), 'Wilde Rauke' (Bi) und 'Tiger' (Ne) erzielten bei der qualitativen Beurteilung (Farbe, Fiederung, Stielanteil) des marktfähigen Ertrages die höchsten Gesamtwerte (Tab. 2). Als nichtmarktfähig, vor allem verursacht durch Minierfliegenfraß, wurden 17% des Gesamtertrages bei der Sorte 'Tricia' (Enza) eingestuft. 'Wilde Rauke' (Ne) und 'Roma' (Hild) erwiesen sich als besonders schossfest. Die Herkünfte 'Grazia' (Enza), 'Roma' (Hild), 'Tiger' (Nebelung) und 'Wilde Rauke' (Dreschflegel) zeigten eine Anfälligkeit gegenüber falschem Mehltau. Die Sorte 'Grazia' von Enza stand zum Zeitpunkt der Ernte schon in voller Blüte.

Der spätere Aussaattermin beim 2. Satz führte bei allen Herkünften zu geringeren Erträgen im Vergleich zum frühen Aussaattermin. Der höchste Blattertrag wurde mit der Sorte 'Tricia' von Enza mit 1.029 g/m² erzielt (Abb. 2). Das Versuchsmittel betrug 814 g/m² und die Grenzdifferenz 207 g/m². Die signifikant geringsten Erträge wiesen die Sorten 'Grazia' mit 207 g/m², gefolgt von 'Venicia' mit 375 g/m² auf und können nicht für den Herbstanbau empfohlen werden. Der gesamte Ertrag von 'Grazia' wurde als nichtmarktfähig eingestuft. Den höchsten Gesamtwert erzielte die Sorte 'Tricia' (Enza).

Sorten mit einem hohen Stielanteil wie 'Wilde Rauke' (Dreschflegel) 'Grazia', 'Roma', 'Wilde Rauke' (Bingenheim) und 'Wilde Rauke' (Nebelung) wiesen insbesondere im 1. Aufwuchs die höchsten Blatt-Nitratgehalte auf. Allerdings lagen alle ermittelten Nitratgehalte deutlich unter dem vom Bundesamt für Risikobewertung angegebenen kritischen Wert von 5000 mg/kg. Der späte Pflanztermin wies bei allen Sorten einen geringeren Nitratgehalt auf.

Versuchsfrage und –hintergrund

Welche Rucolaherkunft/-sorte eignet sich für den Herbstanbau im ökologischen Anbau

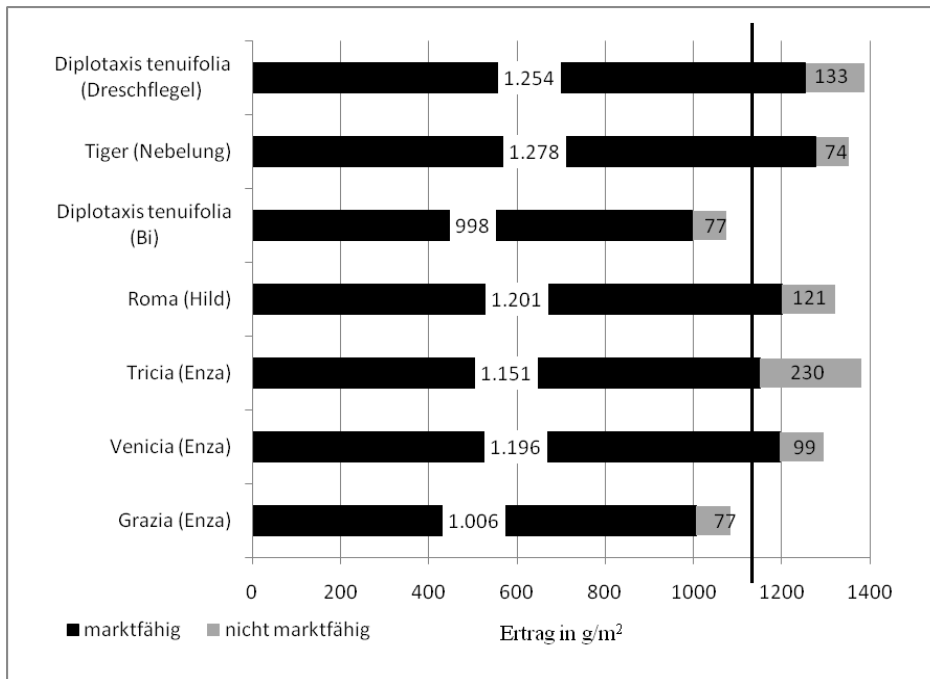
Ergebnisse

Versuchsanlage: Blockanlage mit vier Wiederholungen
Parzellengröße : 1,20 x 1 m (vierreihig), 2 Erntereihen (0,6 m²)

Tab. 1 : Kulturdaten

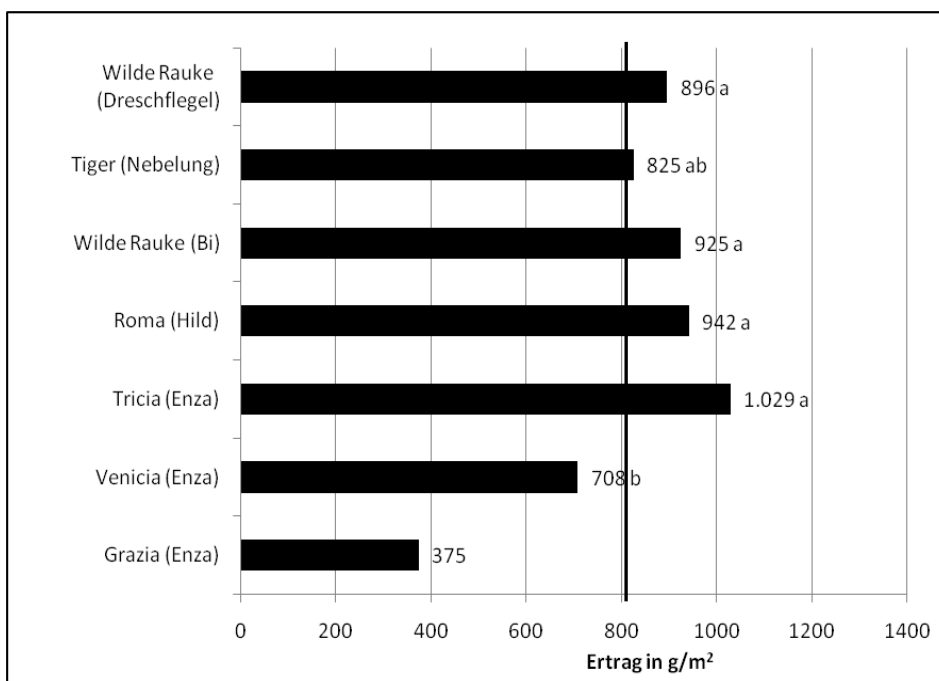
	1. Satz	2. Satz
Aussaat in 3,2er Erdpresstöpfe	03.08.2010	25.08.2010
Pflanzung (30cm x 10cm)	18.08.2010	07.09.2010
Ernte	22.09.2010	10.10.2010
Nmin zum Pflanztermin (Aufdüngung auf 100 kg)	6 kg N	6 kg N
Nmin zum Zeitpunkt der Ernte	8 kg	17 kg

Abb. 1: Rucolasortenversuch 1. Satz, Pflanztermin am 25.08.2010, Blattertrag



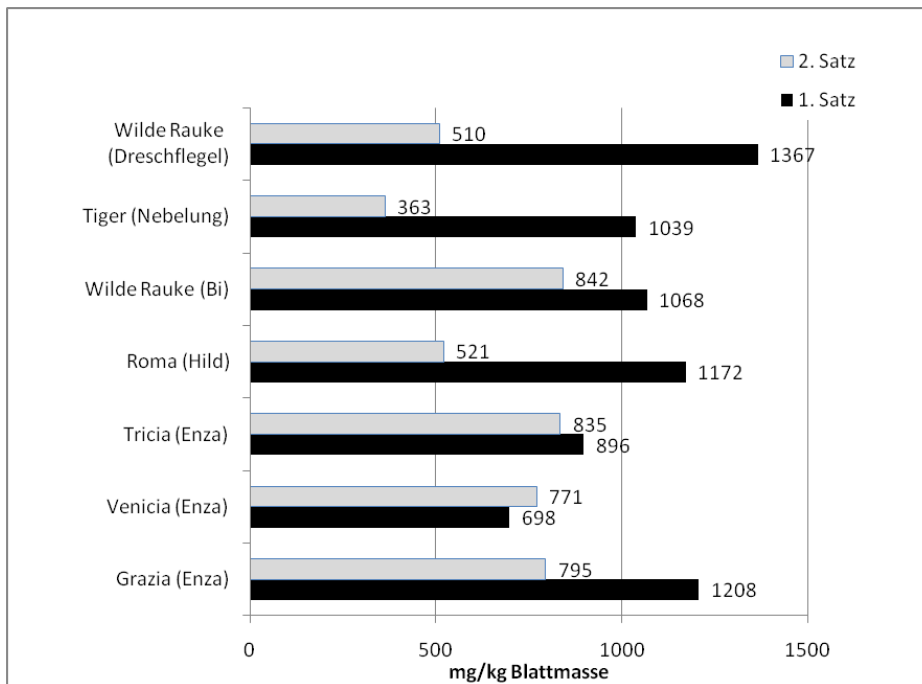
Versuchsmittel marktfähiger Ertrag 1155 g/m²; Grenzdifferenz marktfähiger Ertrag: 402 g/m²

Abb. 2: Rucolasortenversuch, 2. Satz, Pflanztermin am 07.09.2010, Blattertrag



Versuchsmittel 814 g/m²; Grenzdifferenz: 207 g/m² (keine Signifikanz bei gleichen Buchstaben)

Tab. 2: Rucolasortenversuch: Nitratgehalt in mg/kg Blattmasse



Tab. 2 Rucolasortenversuch: Sorteneigenschaften

Sorte / Herkunft	Schossfestigkeit ¹		Minierfliege ²		Falscher Mehltau ²		Fiederung und Buchtung ²		Stielanteil ³		Gesamtwert ⁴	
	1 = alle blühen; 9 = keine Schosser		1 = sehr gering; 9 = sehr ausgeprägt						Ranking (1 geringster Stielanteil)		1 = sehr schlecht 9 = sehr gut	
	1.Satz	2.Satz	1.Satz	2.Satz	1.Satz	2.Satz	1.Satz	2.Satz	1.Satz	2.Satz	1.Satz	2.Satz
Grazia (Enza)	3	7	2	1	3	1	7	8	6	4	6	2
Venicia (Enza)	6	9	3	1	1	1	7	7	5	3	7	5
Tricia (Enza)	6	8	6	1	1	1	5	5	1	1	6	8
Roma (Hild)	7	9	2	1	3	1	7	8	2	4	8	6
Wilde Rauke (Bi)	5	9	3	1	2	1	8	8	6	4	8	5
Tiger (Nebelung)	7	9	5	1	3	1	7	7	4	4	8	6
Wilde Rauke (Dreschflegel)	4	6	4	1	3	1	7	6	3	2	7	5

¹ 1 = alle blühen; 9 = keine Schosser; ² 1 = sehr gering; 9 = sehr ausgeprägt; ³ Ranking 1 geringster Stielanteil....; ⁴ 1 = sehr schlecht, 9 = sehr gut